

25. Hallen-Meisterschaften in der Arena der Coque in Kirchberg

Laufdisziplinen deutlich im Sch der technischen Wettbewer

Nationale Rekorde im Dreisprung der Männer (Mikhailkevitch) und im Stabhochsprung der

MÄNNER

60 m: 1. Patrick Hansen (CAEG) 7"15, 2. Laurent Lucius (Fola) 7"24, 3. Tom Hutmacher (Fola) 7"26, 4. Gérard Faramelli (Fola) 7"40, 5. Tiago Santos Delgado (CAB) 7"40, 6. Antoine Van Den Heuvel (Celtic) 7"49, 7. Jacques Hayen (Celtic) 7"74

200 m: 1. Laurent Lucius (Fola) 22"65, 2. Gérard Faramelli (Fola) 22"67, 3. Tom Hutmacher (Fola) 22"68

400 m: 1. Jacques Frisch (CSL) 49"29, 2. François Kauffman (CSL) 49"69, 3. Jeff Reuter (CSL) 50"34, 4. Benoît Niederkorn (CAEG) 51"72, 5. Michael Agostini (CAB) 52"90

800 m (A): 1. Christophe Bestgen (CSL) 1'57"65, 2. Laurent Devalet (Fola) 1'58"94, 3. Pol Reckinger (CSL) 1'59"56, ... 6. Luc Hoffmann (CSL) 2'05"82, 7. Xavier Muller (CSL) 2'11"59; **(B):** 1. Rick Mertens (CSL) 2'04"41, 2. Eric Herber (Celtic) 2'06"17

60 m Hürden: 1. Wesley Charlet (CAD) 9"51, Anthony Ibanez (F) 8"17 (a. W.)

Weitsprung: 1. Andrei Mikhailkevitch (CAB) 7,42 m, 2. Christian Marche (CAEG) 6,90 m, 3. Sébastien Hoffelt (CAD) 6,74 m 4. Sam Dratwicki (CSL) 6,28 m

Dreisprung: 1. Andrei Mikhailkevitch (CAB) 15,28 m, 2. Benjamin Kraemer (CSL) 13,28 m, 3. Frank Krier (CSL) 13,18 m

Hochsprung: 1. Jacques Hayen (Celtic) 1,91 m, 2. Pierre Gengler (Fola) 1,88 m, 3. Benjamin Kraemer (CSL) 1,85 m, 4. Wesley Charlet (CAD) 1,85 m, 5. Kevin Rutare (CAB) 1,85 m

Stabhochsprung: 1. Laurent Pater (CAS) 4,30 m, 2. Mike Gira (CSL) 4,20 m, 3. Steve Thill (CSL) 4,10 m, 4. Christophe Tironi (CAB) 4,00 m, Sébastien Hoffelt (CAD) 4,90 m (a. W.)

Kugelstoßen: 1. Sven Forster (CAB) 15,78 m, 2. David Hengen (RBUAP) 13,83 m, 3. Fernand Heintz (CAD) 13,80 m, 4. Steve Schneider (CAS) 12,72 m, 5. Marc Meyer (CAD) 12,20 m

FRAUEN

60 m: 1. Chantal Hayen (Celtic) 7"67", 2. Sandra Frisch (CAS) 8"02", 3. Laurence Thill (Celtic) 8"17", 4. Catarina Ferreira (CSL) 8"22", 5. Edna Maria Semedo Monteiro (CAEG) 8"24"

200 m: 1. Sandra Frisch (CAS) 26"15, 2. Laurence Thill (Celtic) 26"72", 3. Pascale Claude (CSL) 27"32

400 m: 1. Martine Nobili (Fola) 59"14, 2. Carole Frisch (CSL) 59"25, 3. Corine Adam (CSL) 1'02"58, 4. Isabelle Zovile (CAB) 1'03"55

800 m: 1. Martine Mellina (Celtic) 2'16"54, 2. Fanny Thill (CAEG) 2'28"19, 3. Liz Weiler (CAD) 2'34"18

60 m Hürden: 1. Mandy Charlet (CAD) 9"22, 2. Véronique Feipel (Fola) 9"37, 3. Liz Kuffer (CAD) 9"55

Weitsprung: 1. Chantal Hayen (Celtic) 5,54 m, 2. Nathalie Gieres (CSL) 5,40 m, 3. Mandy Charlet (CAD) 5,38 m, 4. Véronique Feipel (Fola) 5,33 m, 5. Laurence Kipgen (CSL) 5,21 m

Dreisprung: 1. Nathalie Gieres (CSL) 10,80 m, 2. Laurence Kipgen (CSL) 10,48 m, 3. Anne Flies (CAD) 10,16 m, 4. Melanie Orville (CSL) 10,11 m, 5. Pauline Welter (CSL) 10,01 m

Hochsprung: 1. Liz Kuffer (CAD) 1,74 m, 2. Nadine Lanners (CSL) 1,50 m, 2. Marion Diehl (CSL) 1,50 m

Stabhochsprung: 1. Gina Reuland (CAEG) 3,65 m, 2. Edna Maria Semedo Monteiro (CAEG) 3,10 m

Kugelstoßen: 1. Nadia Bellagamba (CAD) 11,75 m, 2. Mandy Charlet (CAD) 11,11 m, 3. Anna Rausch (CAEG) 8,71 m

VON PIERRE RODESCH

Bei den sehr unterschiedlich besetzten Hallenmeisterschaften am Samstag kann mit zwei neuen Hallenrekorden durch Andrei Mikhailkevitch im Dreisprung, Gina Reuland im Stabhochsprung und einer neuen Espoirs-Bestleistung im Hochsprung durch Liz Kuffer ein positives Fazit gezogen werden.

Dabei mussten in letzter Minute noch zwei Meisterschaftsaspiranten - Festus Geraldo (CSL/60 m) und Yoann Bebon (CAB/200 m) - wegen muskulärer Probleme passen.

Die Resultate unterstrichen deutlich, dass die Laufdisziplinen, von wenigen Ausnahmen abgesehen, diesmal deutlich im Schatten der technischen Wettbewerbe standen. Überzeugend dabei erneut Mikhailkevitch, der nach der Steigerung des Hallenrekords im Weitsprung beim Pedus-Meeting nun ebenfalls den Rekord im Dreisprung um vier cm auf 15,28 m verbesserte. Im vierten Anlauf landete der Beleser bei 15,28 m und löschte damit den alten Rekord von Guy Kemp (CAS) aus den Listen.

Im anschließenden Weitsprung verpasste er - in Abwesenheit von Patrick Hansen (CAEG), der sich wegen einer leichten Entzündung im Fuß mit dem Titel über 60 m schadlos hielt - eine weitere Steigerung seines Rekords nur um drei cm.

Reuland und Kuffer hoch hinaus

Ihre sicherlich nicht optimal verlaufene Saison schloss die 15-jäh-

rige Stabhochspringerin Reuland mit einer Verbesserung des Rekords von Stephanie Vieillevoye (Fola) um fünf cm ab. Nach ihrer Einstiegshöhe von 3,50 m ließ Reuland, die zu diesem Zeitpunkt allein im Wettbewerb war, die neue Rekordhöhe von 3,65 m auflegen und flog im zweiten Anlauf über diese Hallenbestmarke. Die anschließend aufgelegten 3,80 m, zehn cm über ihrem Freiluftrekord, waren am Samstag noch nicht zu bewältigen.

Im Hochsprung ist Kuffer derzeit haushoch überlegen. Mit einer neuen Espoirs-Bestleistung von 1,74 m, außerdem Meisterschaftsrekord, konnte sie die vorherige Bestleistung von Tammy Kieffer (Celtic) um einen cm verbessern.

Im Kugelstoßen gelang Sven Forster (CAB) keine weitere Steigerung seines Landesrekords. Seine Weite von 15,78 m, die er im ersten Versuch erzielte, bedeutet dennoch die drittbeste Weite eines Luxemburgers.

Doppelerfolg von Hayen

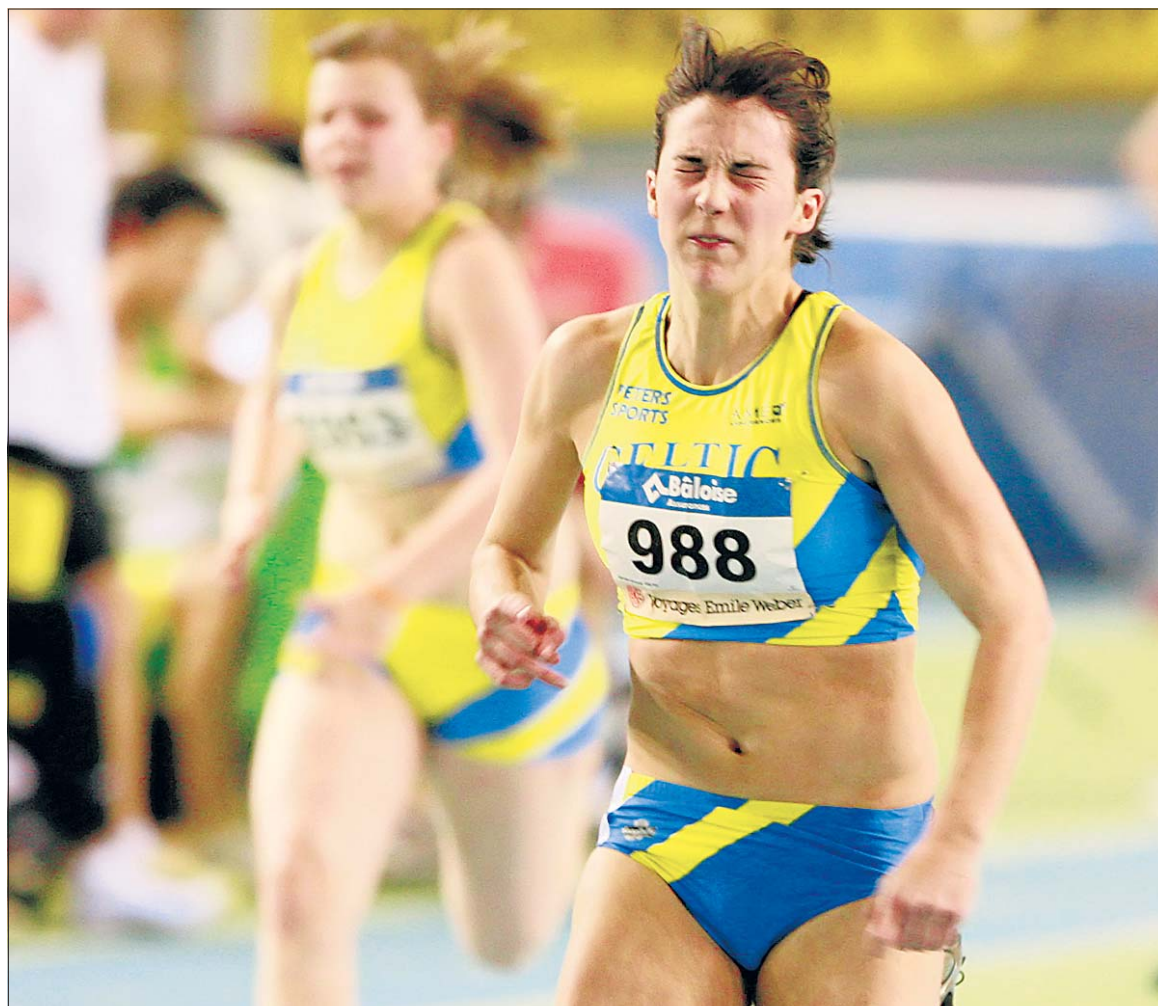
Chantal Hayen (Celtic) wiederholte mit einem weiteren Doppelerfolg im Sprint und Weitsprung ihr Erfolgserlebnis der Freiluftmeisterschaften. Über 60 m zeigte die Uhr zuerst 7"66 an, was eine Einstellung des Hallenrekords von Véronique Linster (Spora) und Mirjam Hess (Ind.) bedeutet hätte, doch diese Zeit wurde später auf 7"67 (Einstellung ihrer persönlichen Bestzeit) korrigiert. Ihren ersten Weitsprungtitel in der Halle sicherte sich die Celtic-Athletin im letzten Anlauf, wo sie bei 5,54 m



Optimale Technik, weiter Sprung: Andrei Mikhailkevitch eroberte die Titel im Weitsp

landete und so Nathalie Gieres (CSL/5,40 m) vom ersten Platz verdrängte. Erwähnenswert noch

der 400-m-Lauf der Männer, wo Jacques Frisch (CSL) sich gegen Mittelstreckenspezialist François



Augen zu und durch: 60-m-Meisterin Chantal Hayen.



Stabhochspringerin Gina Reuland nimmt